

SOL LEWITT

Metropol Kunstraum

SOL LEWITT

Metropol Kunstraum

EINLEITUNG

Das Betrachten und In-der-Hand-halten von Papierarbeiten ist eine intime Art der Begegnung mit bildender Kunst. Die Haptik des Papiers, die auf dem Blatt gefesselte Spontaneität des Künstlers und dessen deutlich sichtbare Hand sind Teil dieses so persönlichen Aufeinandertreffens.

Einer solchen Intimität scheinen die Papierarbeiten von Sol LeWitt aus den 60er und 70er Jahren zunächst zu widersprechen. Sie prägt eine konzeptuelle Strenge und Eindeutigkeit, sie scheinen emotionslos. Allein das Konzept des Gedankens bestimmt die Form der Zeichnung. Das Herausarbeiten bestimmter Formen in Rastern, Folgen und Deklinationen wird geübt. Jede Zeichnung ist ein Beispiel für die Vielzahl von Möglichkeiten; das Einzelne dient als Symbol für das Ganze. Den offenen Würfel füllt der Geist mit der fehlenden Kante und variiert die Fehlstellen; die geometrischen Cutouts des Dreiecks und des Parallelogramms ordnen das Straßengewirr zu bewussten Mustern; die Überlagerungen von Tuschbahnen in verschiedener Richtungen weben ein Netz, das zwar „nur“ Variationen eines Gedanken darstellt, aber dann in Textur und Tiefe altmeisterlich ist. Was entsteht, entspringt allein der Vorstellungsgabe und dem Willen des Künstlers und materialisiert sich als pure Schönheit im Auge und Geiste des Betrachters. Die Reinheit des Willens formt diese Schönheit, die damit durchaus eine Intimität und Nähe schafft. Sie fügt der

gedanklichen Sphäre der Konzeptkunst eine Emotionale hinzu.

Der Metropol Kunstraum versucht auch in dieser Ausstellung zu zeigen, dass die Auseinandersetzung mit Kunst eine zutiefst persönliche Erfahrung ist. Es werden auch diesmal nur die Werke eines Künstlers gezeigt, subjektiv ausgewählt und subjektiv gehängt. Wieder treten Papierarbeiten in Dialog mit Skulpturen.

So werden in loser Folge im Metropol Kunstraum jeweils für drei bis vier Monate verschiedene Arbeiten aus einer Privatsammlung gezeigt, deren Fokus die amerikanische Kunst der 60er und 70er Jahre ist. Manche Künstler wie Matta-Clark, Grosvenor oder Judd werden lediglich in einer Ausstellung vorgestellt, andere wie Sandback und LeVa in mehreren. Auch bei LeWitt gibt es eine Schwesternausstellung, in der zwei Wandzeichnungen von 1969 und 1971 gezeigt werden. Diese wird voraussichtlich im Jahr 2009 am gleichen Ort stattfinden.

Dezember 2007

M.M.

EINFÜHRUNG

Als Sol LeWitt am Ostersonntag 2007 starb, hinterließ er ein weit ausgreifendes, vielgestaltiges Werk. Während seiner gesamten künstlerischen Tätigkeit, die Mitte der fünfziger Jahre begonnen hatte und eigentlich erst in den Wochen vor seinem Tod endete, arbeitete er mit großer Produktivität, die ihr Pendant in einer präzisen Systematik hatte. LeWitt zeichnete und fotografierte, er entwarf Skulpturen und solche Werke, die als ‚Wall Drawing‘ von Assistenten direkt auf Wänden in Museen, Galerien und Privaträumen realisiert wurden. Im Lauf von fünf Jahrzehnten entstand so eine fast unübersehbare Zahl von Werken, die jedoch nicht unübersichtlich wirken, weil sie alle sich auf einen Kernbestand von künstlerischen Überzeugungen beziehen.

Die grundsätzlichsste dieser Prämissen, auf die sich die weiteren wiederum beziehen, ist jene vom Primat der Idee in allem künstlerischen Handeln, eine Überzeugung, die LeWitt durch ihre prägnante Formulierung schon früh zum exponierten Vertreter der Konzeptkunst hat werden lassen. 1967 schrieb er in seinen Notizen zur Konzeptkunst (Paragraphs on Conceptual Art): „In der Konzeptkunst ist die Idee oder das Konzept der wichtigste Aspekt der Arbeit. Wenn ein Künstler eine konzeptuelle Kunstform verwendet, heißt das, dass die gesamte Planung mit allen Entscheidungen im Voraus festgelegt wird und die Ausführung nur eine Formsache ist. Die Idee wird zum Apparat, der die Kunst schafft.“¹

Angesichts dieser Disposition, der die konzeptionelle Phase des Arbeitsprozesses wichtiger ist als die sinnlich-greifbare Ausführung des Werks, ist es nicht überraschend, dass bei LeWitt den Arbeiten auf Papier eine besondere Bedeutung zukommt. Papierbogen und Stift sind immer greifbar, um Ideen eine Form zu geben. Überdies entspricht der bescheidene Charakter des Papiers, auf dem mit Blei oder wenigen Farben gezeichnet wird, in besonderer Weise LeWitts künstlerischem Ethos.

Dabei gewinnen die Werke auf Papier eine doppelte Bedeutung. Sie sind einmal das Behältnis, in dem die Idee eines Werks zum ersten Mal festgehalten wird: als gezeichnete Skizze für eine Skulptur oder ein ‚Wall Drawing‘, die häufig durch verbal formulierte Hinweise auf die zugrunde liegende Idee oder zur konkreten Ausführung ergänzt werden. Genauso können die Arbeiten auf Papier aber den Status eines eigenständigen Werks annehmen, das in sich geschlossen ist und der Übersetzung in ein anderes Medium nicht mehr bedarf.

Gerade solchen Werken begegnen wir in der hier vorgestellten Gruppe. Jedes von ihnen vermag uns durch seine Verbindung von sinnlicher Unmittelbarkeit und gedanklicher Komplexität direkt anzusprechen. Zugleich geben sie alle Hinweise auf jene Grundprämissen, denen sich LeWitts Werk insgesamt verdankt. Bevor wir uns einigen dieser Blätter direkt zuwenden, sollen deshalb die historischen Koordinaten skizziert werden, die LeWitts Vorstellung des künstlerischen Handelns bestimmen. Dieser

Horizont blieb während seiner langen Laufbahn gültig.

Die auffällige Betonung der Rationalität des künstlerischen Prozesses, dass nämlich die Idee des Werks alle notwendigen Hinweise zu seiner Realisierung enthält, rückt den Künstler mit seiner Emotionalität und seinen persönlichen Vorlieben deutlich in den Hintergrund. Für LeWitt und andere Künstler seiner Generation, wie Dan Flavin, Donald Judd oder Robert Ryman, ging es um 1960 um Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks jenseits der Bildvorstellung des Abstrakten Expressionismus und dessen Betonung eines individuellen und spontanen Ausdrucks. Die Vorstellung des Künstlers als eines einsamen Matadors, der die Quellen des Werks auf unvorhersehbaren Wegen in den Tiefen seiner Psyche freilegt, hatte für sie jede Glaubwürdigkeit verloren. Zu deutlich sahen sie, dass die ursprüngliche Spontaneität und das Pathos existentieller Selbstbefragung in der Malerei der Abstrakten Expressionisten inzwischen zu einem routinierten, eher austauschbaren Stil gefroren waren.

LeWitt, dessen erste künstlerische Versuche als Maler um 1957 noch Anklänge an den Duktus des Abstrakten Expressionismus erkennen ließen, nannte diese Orientierungsphase einmal einen Tiefpunkt seiner künstlerischen Laufbahn. Er suchte fortan einen Weg, der frei bleiben sollte von den Übertreibungen des Persönlichen. Dem entgegen stellt er die Integrität des Konzepts, der reinen Idee. Durch seine logische Plausibilität ist das Konzept befreit aus der Sphäre des Subjektiven. Eine eigene Objektivität gewinnt es auch,

weil es grundsätzlich unabhängig ist von einer konkreten sinnlichen Realisierung. Auch ohne sie, als bloße Beschreibung der Idee, ist es vollständig.

Nach allem Gesagten könnte es scheinen, als sei LeWitts Kunst eindimensional, weil sie in der Illustration eines streng logischen Konzepts aufgehe. Doch ist dieses Konzept, als eigentlicher Kern aller Werke, vielschichtig. Neben seiner Rationalität wird es genauso durch die Elemente der Intuition und des Zufalls bestimmt: logische Stringenz schließt Widersprüche und Paradoxien nicht aus. Der Künstler selbst sah sich 1969, in einem zweiten Grundlagentext, Sätze zur konzeptuellen Kunst (*Sentences on Conceptual Art*), zu dieser Klarstellung veranlasst, um das Verständnis seiner Arbeit vor Vereinfachungen zu schützen. „Konzeptuelle Künstler sind eher Mystiker als Rationalisten. Sie gelangen sprunghaft zu Lösungen, die der Logik verschlossen sind.“ Tatsächlich geht es um eine Synthese zweier scheinbar unvereinbarer Aspekte. Denn, so heißt es wenige Sätze später: „Irrationale Gedanken sollten streng und logisch verfolgt werden.“

LeWitts Konzepte halten deshalb Überraschungen bereit. Zwar stützen sich ihre sprachlichen Beschreibungen der Idee und ihre Anweisungen zu deren Ausführung auf einfache Sätze. Auch sind die Elemente, durch die sie eine sinnliche Form annehmen, durch größtmögliche Überschaubarkeit gekennzeichnet. Gerade und geschlängelte Linien, die sich als Horizontale, Vertikale oder Diagonale entwickeln, gehören genauso dazu wie Quadrat und Kubus. Der

Künstler begreift Quadrat und Kubus als Grundformen, weil sie vielfach bekannt und als visuelle Formen selbst eigentlich uninteressant sind. So lenken sie nicht ab von dem geistigen Horizont, der hinter ihnen steht. Alle kreative Energie sollte in die Formulierung der Ideen gehen.

Und doch schlägt diese Einfachheit und Stringenz immer wieder um: in Komplexität und Unübersichtlichkeit, auch in eine spröde Schönheit. Aus der scheinbaren Bescheidenheit seines Anspruchs kann bei LeWitt eine unerwartete sinnliche Anmut entstehen.

Die Zeichnung eines offenen Kubus zeigt ein unvollendetes Gerüst, das den Betrachter einlädt, den Würfel zu vervollständigen, ohne ihm dafür aber eine konkrete Ausführungsvorgabe zu machen. Das Werk entlässt uns in ein offenes Feld unabsehbarer Möglichkeiten. Auch die Skulptur des geschlossenen Kubus bleibt transparent, weil nur seine Kanten tatsächlich als Material ausgeführt sind. Von welcher Seite, aus welcher Perspektive wir diese Gitterstruktur auch in den Blick nehmen, sie verweigert sich der Eindeutigkeit. Es bieten sich uns immer neue Überschneidungen und andere Fluchtlinien und Korrespondenzen. Und auch die nebeneinander aufgereihten fünf massiven Kuben mit identischem Volumen haben Teil an dieser Strategie der Vielschichtigkeit und der Täuschung. Der erste Eindruck ihrer Gleichförmigkeit zerbricht bald, wenn wir feststellen, dass sie auch Hülle für weitere Kuben sind. Während der erste Kubus noch leer bleibt, erhöht

sich bei den folgenden Kuben die Anzahl der darunter versteckten Würfel in gleichmäßigen Schritten. Das scheinbar Eindeutige birgt auch die Variation, lediglich angedeutet durch Bleistiftlinien auf dem Sockel der Skulptur.

Die Zeichnung mit dem Titel „Red lines from the midpoint of the left side and the lower right corner blue lines from the midpoint of the right side and the upper left corner“ ist beispielhaft für jene Tendenz zum Absurden, die sich aufzutun kann, wenn einlinige, unmissverständliche Aussagen zur Ausführung eines Werks tatsächlich konsequent ausgeführt werden. Es werden Linien in zwei Farben, blau und rot, gezogen. Zusätzlich wird jede der Linien mit den Koordinaten ihrer Länge und Richtung schriftlich bezeichnet. Die gezeichnete Linie bildet dabei die Basis der Schrift. Sind aber diese Ausführungsanweisungen einmal durchdekliniert, so hat sich die sprachliche Einsilbigkeit des Konzepts in ein visuell unabsehbares Muster von Linien und Buchstaben verwandelt, die sich immer wieder gegenseitig kreuzen und sich dabei tendenziell der Unlesbarkeit nähern.

Vielleicht macht jenes Blatt mit sechs aus Tusche- linien entstandenen Quadraten LeWitts besondere Vorstellung einer sinnlich bestimmten Schönheit, die sich in seinen Werken immer wieder Bahn bricht, am besten nachvollziehbar. Alle Quadrate entstehen aus einem Geflecht von eng beieinander liegenden Linien in jeweils zwei Richtungen. Diagonale, Vertikale und Horizontale begegnen sich in unterschiedlichen Konstellationen. Aus diesen kargen Markierungen,

die ein ganz abstraktes Regelwerk deklinieren, entstehen nun, so empfindet es unser Auge, sechs Felder unterschiedlich schimmernden Lichts. Diese Variation verdankt sich den wechselnden Richtungsverläufen und zugleich der Individualität jeder der Linien, von denen keine mit demselben Druck der Hand aufgetragen worden ist. LeWitts Konzept inkorporiert solche individuellen Schwankungen innerhalb seines Systems und öffnet es damit auf jene Unabsehbarkeit hin, die all unseren Vorhaben notwendig eignet. Diese Tuschelinien meinen zunächst nichts als sich selbst, sie sind Darstellung eines rational gesteuerten Musters. Zugleich geben sie aber den Blick frei in ein Reich der Schönheit, in dem die klaren Formen zerfallen in einem Spiel von Licht und Schatten. Im Sagbaren macht sich bei LeWitt zugleich das Unsagbare deutlich. Heinz Liesbrock

¹ Sol LeWitt, "Notizen zur Konzeptkunst", zitiert nach: Ders., Walldrawing 1176. Seven Basic Colors and All Their Combinations in a Square within a Square. For Josef Albers, Katalog des Josef Albers Museums Bottrop, Düsseldorf: Richter Verlag 2006, S. 94.

INCOMPLETE OPEN CUBE 6/7, ZEICHNUNG, TUSCHE UND BLEISTIFT AUF TANSARENTPAPIER, 1972



171

1958

TRIANGLE OF FLORENCE WITHOUT A PARALLELOGRAM, CUT OUT, S.-W. PHOTOGRAPHIE, 1970



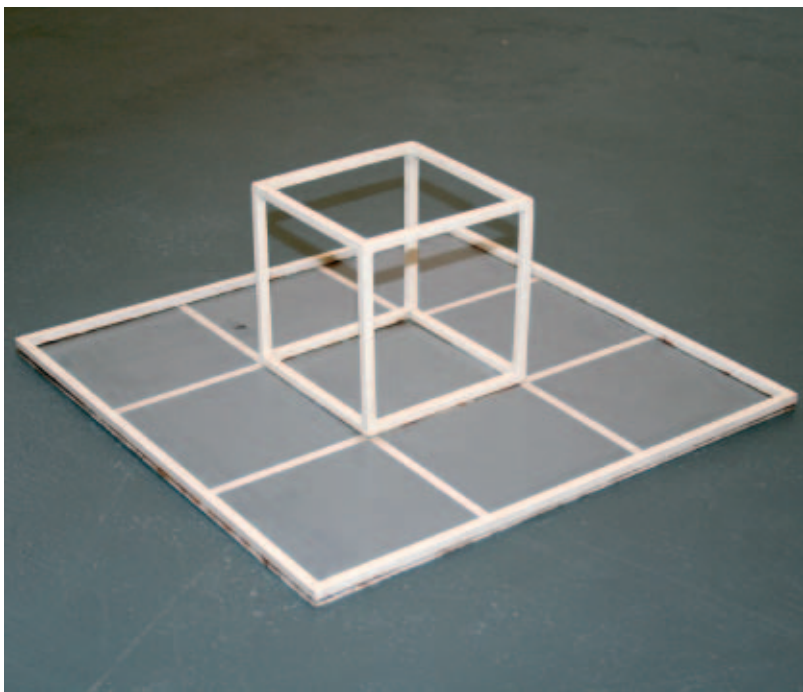
UNTITLED (RECTANGLE OF FLORENCE), CUT OUT, S.-W. PHOTOGRAPHIE, 1970

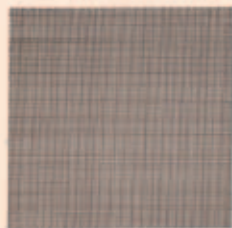


SQUARE OF FLORENCE, CUT OUT, S.-W. PHOTOGRAPHIE, 1970



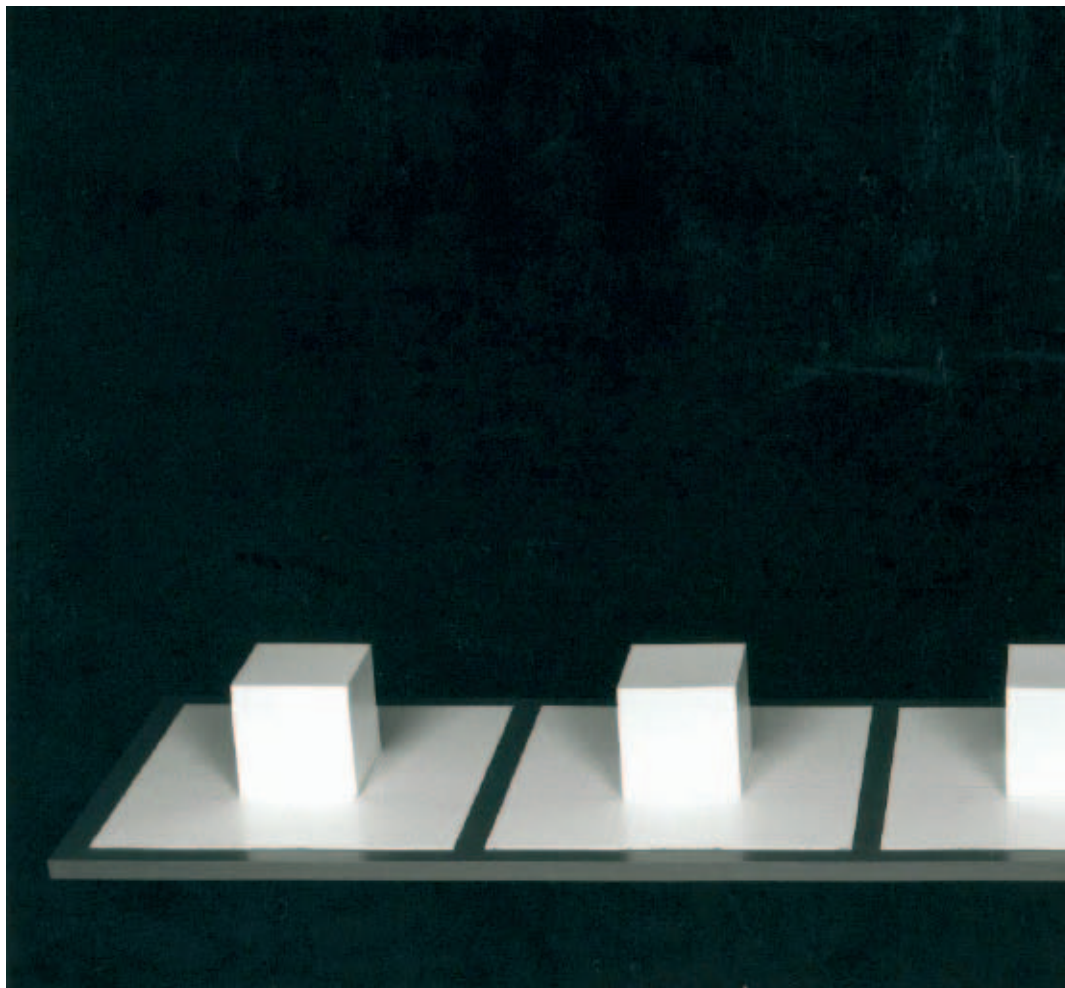
A2, SKULPTUR, BEMALTER STAHL, 1967

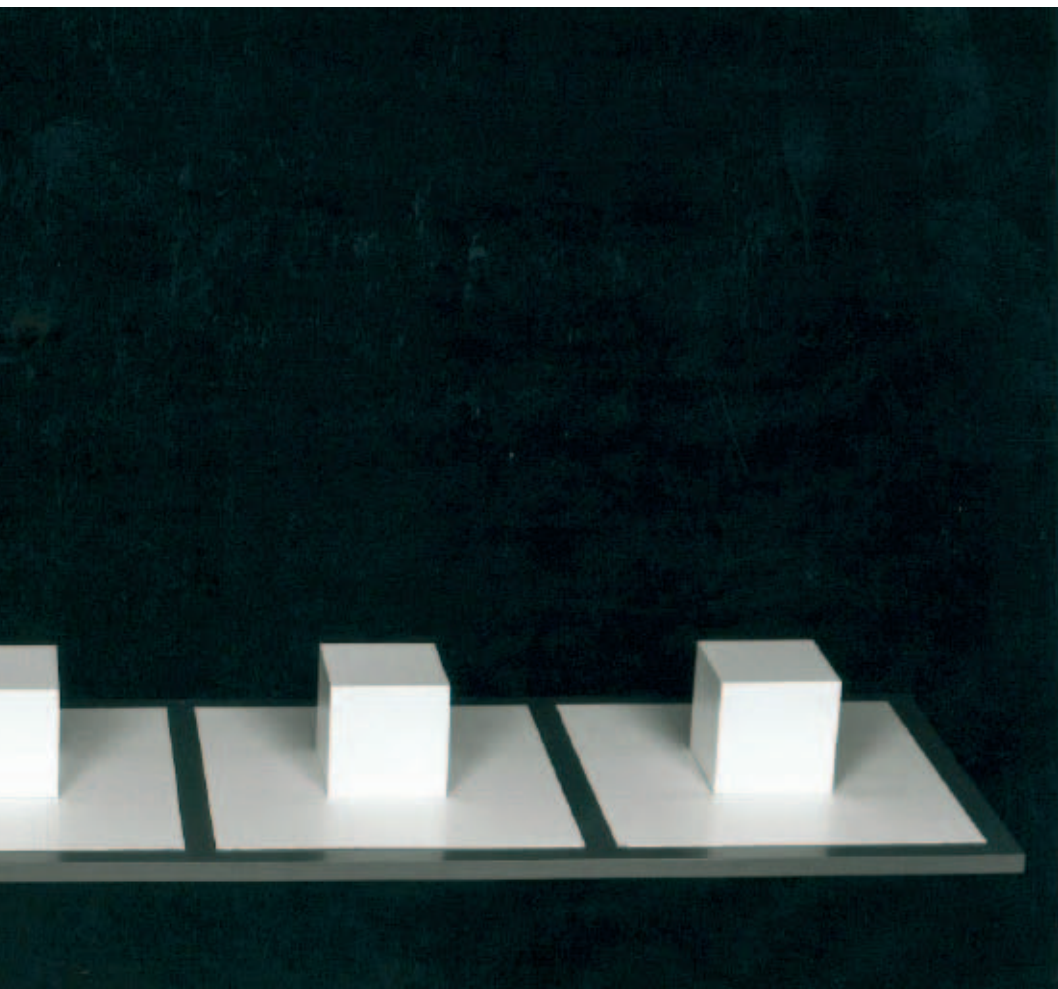




the cotton was the one, improved

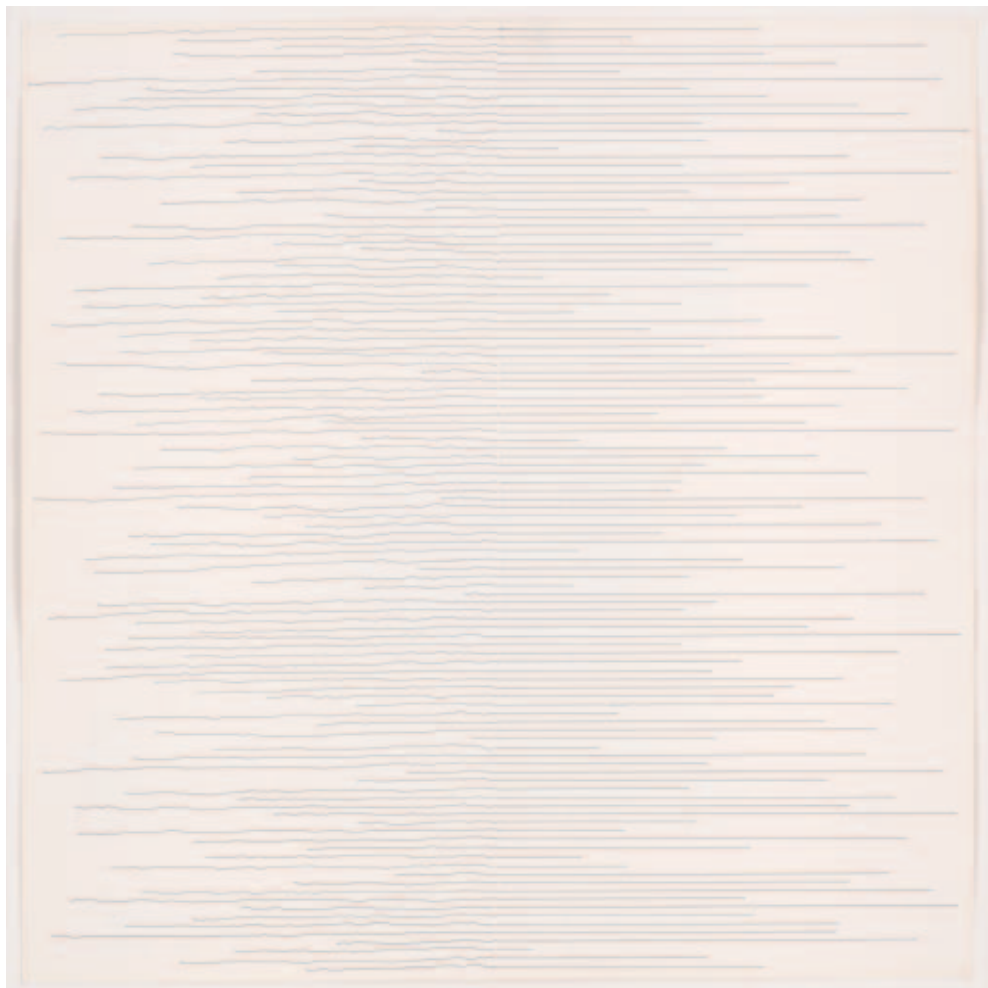
2. 1847/1848



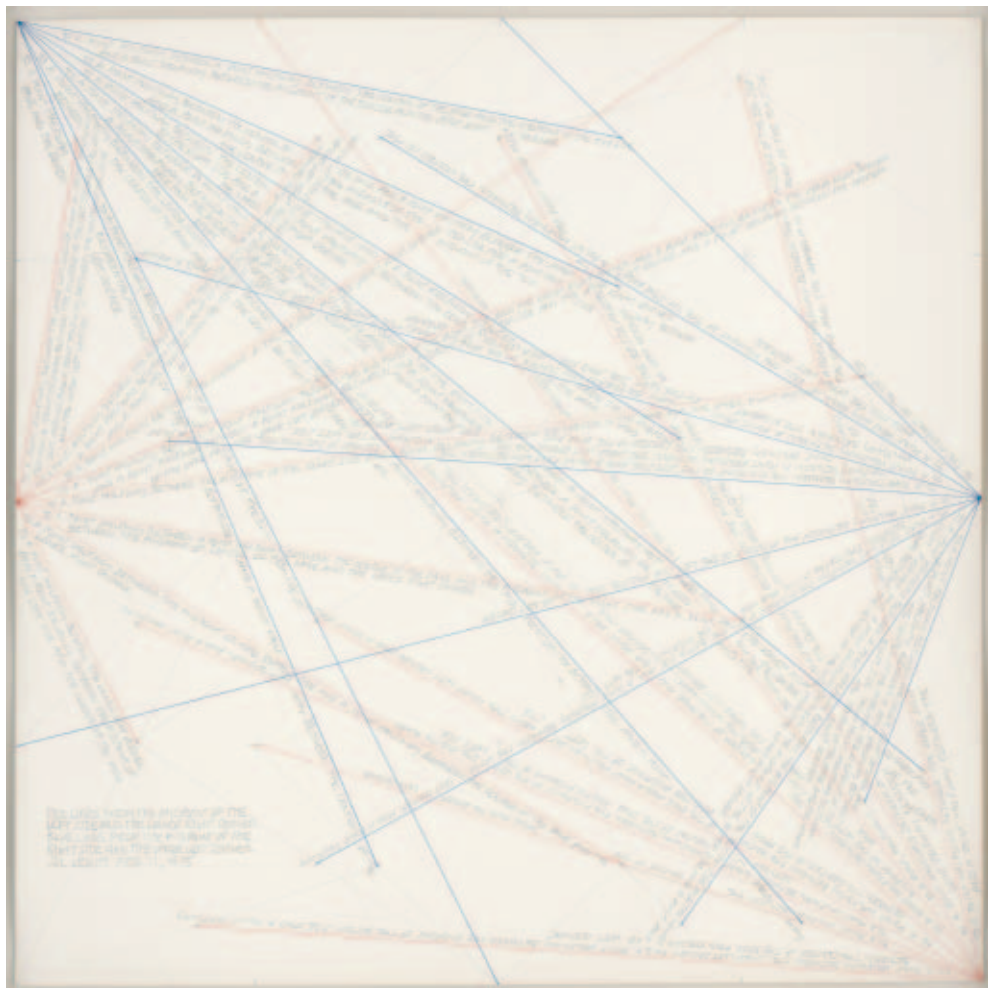


VORIGE SEITE: CUBES WITH HIDDEN CUBES, SKULPTUR, BLEISTIFT, PLASTIK UND HOLZ, 1968-72

LINES FROM THE CENTER / RANDOM LENGTH, LEFT: NOT STRAIGHT, RIGHT: STRAIGHT, ZEICHNUNG, TUSCHE AUF PAPIER, 1972

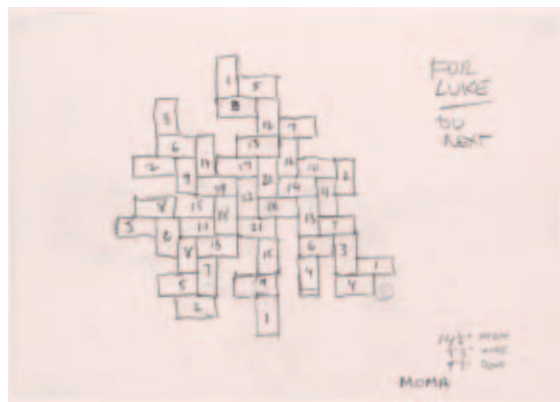
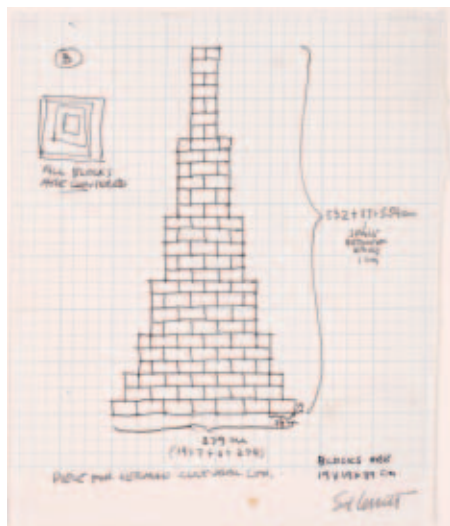


RED LINES FROM THE MIDPOINT OF THE LEFT SIDE AND THE LOWER RIGHT CORNER BLUE LINES FROM THE MIDPOINT OF THE RIGHT SIDE AND THE UPPER LEFT CORNER, ZEICHNUNG, BUNTSTIFT, BLEISTIFT AUF PAPIER, 11.2.1975 (LEIHGABE)



THE LINES INDICATE THE ORDER OF THE
COPYING OF THE PAPER FROM THE
SOURCE. THE RED DOTS ARE THE
POINTS OF THE ORIGINAL COPY
AND ABOUT 1000, 1000

WORKING DRAWING FOR PIECE FOR GERMAN CULTURAL CTR., WORKING DRAWING, TUSCHE AUF KARIERTEM PAPIER, UNDATIERT
WORKING DRAWING FOR CINDERBLOCK SCULPTURE (MOMA), WORKING DRAWING, TUSCHE AUF PAPIER, 1997



SOL LEWITT

1928 Geboren in Hartford, CT
2007 Gestorben in Chester
Ausbildung: Syracuse University, B.F.A.

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2006 "Sol LeWitt: Walldrawings 1973," curated by Jonathan Monk, Lisson Gallery, London (11/29/06 – 1/20/07)
"LeWitt x 2: Selections from the LeWitt Collection and Sol LeWitt: Structure and Line," curated by Dean Swanson, Madison Museum of Contemporary Arts, Madison, WI (10/28/06 – 1/7/07)
"Sol LeWitt: Table," Dorfman Projects, New York, NY (9/21 – 10/21/06)
"Sol LeWitt Drawing Series...." Dia: Beacon, Beacon, NY (9/16/06 – 9/10/07)
"Sol LeWitt," Fondazione Merz, Torino, Italy (4/1 – 9/28/06)
"Sol LeWitt, Sets: 1971-1983," Barbara Krakow Gallery, Boston, MA (1/28 – 3/15/06)
- 2005 "Sol LeWitt: Splotches and Gouaches, Margo Leavin Gallery, Los Angeles, CA (11/12/05 – 1/7/06)
"Sol LeWitt: Seven Basic Colors in a Square Within a Square," Walldrawing for Joseph Albers, Joseph Albers Museum, Quadrat Botrop, 7/29 – 11/27/05
"Sol LeWitt: Gouaches," Yvon Lambert, Paris, France (10/27 – 12/3/05)
"The Wall: Sol LeWitt," Yvon Lambert, Paris, France (9/10/04 – 10/20/05)
"Sol LeWitt Wall Drawing #801: Spiral, 1996," Bonnefantenmuseum, Maastricht (until 2006)
"Sol LeWitt," Galleria Massimo Minini, Italy (3/19 – 5/5/05)
"Sol LeWitt: Gouaches," Paula Cooper Gallery, New York, NY (9/6/05 – 10/15/05)
"Sol LeWitt on the Roof: Splotches, Whirls and Twirls," The Metropolitan Museum of Art, New York, NY (4/26 – 10/30/05)
"Sol LeWitt: New Wall Drawings," Alfonso Artiaco Gallery, Naples, Italy (5/4 – 6/20/05)
"Sol LeWitt: New Wall Drawings," Pace Wildenstein, New York, NY (7/14 – 8/25/05)
"Sol LeWitt," Madison Square Park Conservancy, New York, NY (5/1 – 12/31/05)
"Sol LeWitt: Drawings for Projects," Donald Young Gallery, Chicago, IL (opens 2/12/05)
- 2004 "Sol LeWitt: Wall Drawing – Structure – Gouaches," Annemarie Verna Galerie, Zürich, Switzerland (2/24 – 5/15/04)
"Sol LeWitt," The RISD Museum, Providence, Rhode Island (2/27 – 3/2/04)

"Sol LeWitt: Structures 1962 - 2003," PaceWildenstein on 57th Street, New York (2/27 – 3/27/04),
PaceWildenstein on 25th Street, New York (2/27 – 4/17/04)

"Sol LeWitt: Wall," Kunsthaus Graz, Austria (2/28 – 5/2/04)

"Sol LeWitt: Photography," Camera Austria, Kunsthaus Graz, Austria (4/3 – 5/30/04)

"Sol LeWitt," Weatherspoon Art Museum, Greensboro, NC (8/22 – 10/24/04)

"Sol LeWitt: New Wall Drawings and Photographs," Fraenkel Gallery, San Francisco, CA (9/9 – 10/30/04)

"Sol LeWitt: New Work," Lisson Gallery, London, England (9/15 – 10/23/04)

"Sol LeWitt," Laumeier Sculpture Park, St. Louis, Mo (10/2/04 – 1/16/05)

"Sol LeWitt," Collection Lambert en Avignon, France (10/30/04 – 1/16/05)

2003 "Sol LeWitt: New Gouaches," Paula Cooper Gallery, New York (9/6 – 10/4/03)

"Sol LeWitt: Wall Drawing, Prints, Works on Paper," Galerie Nachst St. Stephan
Rosemarie Schwarzwaldner, Vienna, Austria, (9/19 – 11/8/03)

"Sol LeWitt: Brick and Block Outdoor Sculpture," Max Protetch Sculpture Beacon, Beacon, New York (opening October 12)

"Sol LeWitt: New Wall Drawings and Gouaches," Rhona Hoffman Gallery, Chicago, IL (12/12/03 – 1/24/04)

"Sol LeWitt: Marquettes 1979 - 2003," Maiden Lane Exhibition Space, New York (12/18/03 – 2/18/04)

2002 "Wall Drawings, Gouaches", Galleria Alessandra Bonomo, Rome, (02/12 – 2003)

"Sol LeWitt," Proa Foundation, Buenos Aires, Argentina (12/01 – 3/02)

"Under Pressure: Prints from Two Palms Press," University Gallery, Fine Arts Center,
University of Massachusetts Amherst (2/2 – 3/15/02)

"Sol LeWitt," Philip Alan Gallery, New York curated by Björn Ressle, (2/7 – 2/24/02)

"Sol LeWitt," National Gallery of Australia, Canberra, August 2002

"Sol LeWitt: New Wall Drawings," Pace Wildenstein, NYC, (9/02 – 10/02)

"Sol LeWitt: Gouashes," Paula Cooper Gallery, New York

"Sol LeWitt," The Nordic Watercolour Museum, Sweden (11/10/02 – 2/2/03)

2001 "Sol LeWitt," Galerie Tschudi, Glarus, Switzerland (01/16 – 02/17/01)

"Sol LeWitt: Incomplete Open Cubes/MATRIX 143," Wadsworth Atheneum Museum, Hartford, CT (01/27 – 04/29);
travelling to Colby College Museum of Art, Waterville, ME (07/08 – 08/26); Cleveland Museum of Art (09/23 – 12/30);
Scottsdale Museum of Contemporary Art, Scottsdale, AZ, 01/18/02 – 04/14/02)

"Sol LeWitt: New Wall Drawings," Galerie Thomas Schulte, Berlin, Germany (04/22 – 06/23/01)

"Sol LeWitt, New Wall Drawings," Irish Museum of Modern Art, Dublin, Ireland, (5/26/ – 12/01)

"Sol LeWitt," The Aspen Institute Adelson Gallery, Aspen, CO (7/15 – 12/1/01)

"Sol Le Witt" Margo Leavin Gallery, Regen Projects Los Angeles, Ca (9/8 – 10/13/01)

2000

"Sol LeWitt: A Retrospective," San Francisco Museum of Modern Art, (2/18 – 5/30/00);
Museum of Contemporary Art, Chicago (07/00 – 22/10/00),

Whitney Museum of American Art, New York (11/00 – 02/01), Castello di Rivoli, Turin, Italy

"Sol LeWitt: New Structures," Paula Cooper Gallery (12/8/2000 – 1/13/2001)

"Sol LeWitt," Galerie Tschudi, Glarus, Switzerland (12/5 – 12/23/00)

"Sol LeWitt: Gouaches I gravats", Galeria Toni Tàpies – Edicions T, Barcelona, Spain, January 27 – March, 2000

"Sol LeWitt: Sculptures and Gouaches", Barbara Krakow Gallery, Boston, MA, February 5 – March 15, 2000

"Sol LeWitt 1971 – 1999", Etchings, Screenprints, Woodcuts, Crown Point Press, San Francisco, CA and Refusalon
and Helene Fried Associate Galleries, San Francisco, CA February 10, 2000

"Wall to Wall: A Decade of Prints by Sol LeWitt", Alva Gallery, New London, CT April 22 – May 20, 2000

"Lasting Impressions: Contemporary Prints from the Bruce Brown Collection", Portland Museum of Art, Portland, ME,
April 5, – June 4, 2000

"Sol LeWitt", Palazzo delle Esposizioni, Rome, Italy

"Black Cubes", Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf, Germany, May 13 – June 24, 2000

"Sol LeWitt", Donald Young Gallery, Chicago, IL, June 17 – August, 2000

"Sol LeWitt: Works on Paper; Structures", Rhona Hoffman Gallery, Chicago, IL, July 21 – August 25, 2000

"Sol LeWitt", Works on Paper, Inc., Philadelphia, PA, October 6 – November 10, 2000

"Sol LeWitt", Riverhouse Editions 1990 – 1999", The van Straaten Gallery, Chicago, IL, September 14 – October 21, 2000

"Sol LeWitt", Works on Paper, Philadelphia, PA, October 6 – November 10, 2000

"Sol LeWitt: obra grafica," Estiarte, Madrid, Spain (09/00 – 10/16/00)

1999

"Sol LeWitt: Wall Drawings," Paula Cooper Gallery, 521 W. 21st Street, New York, NY (9/15/99)

"Sol LeWitt: Neue Gouachen", Galerie Daniel Blau, Munich, Germany March 5 – April 9, 1999

"Decades and Dialogues: Perspectives on the MCA Collection", Museum of Contemporary Art, Chicago, IL, February 27, 1999

"Sol LeWitt: New Work", Galerie Meert Rihoux, Brussels, Belgium May 19, 1999 – September 11, 1999

"Sol LeWitt: "New Work (Black + Colors)", Institute of Contemporary Art, University of Pennsylvania, Philadelphia, PA, May 20 – July 25, 1999

"Sol LeWitt: Irregular Forms", Galerie Franck + Schulte, Berlin, Germany May / June, 1999

"Sol LeWitt", Volume!, Rome, Italy May 31, 1999

"Sol LeWitt: "Circles Arcs and Bands", Rhona Hoffman Gallery, Chicago, IL October 1 – November 27, 1999

"Sol LeWitt: Indoors: Drawings and Models: Outdoors: Concrete Block Structures", P.S.1, Long Island City, NY October 10, 1999 – February, 2000

"Sol LeWitt: New Wall Drawings", Galerie Pietro Sparta, Chagny, France, December, 1999 – January, 2000

1998

"Sol LeWitt: New Wall Drawings" PaceWildenstein, New York (9/10 – 10/10/98)

"Sol LeWitt : Wall Drawings and Photographs 1969 Through 1998" Fraenkel Gallery, San Francisco, CA

"Sol LeWitt", Liliana Tovar, Stockholm, Sweden

"Sol LeWitt : Wall Pieces (Drawings and Maquettes for Large Scale Structures) ", Lisson Gallery, London, England

"Sol LeWitt: Flat and Glossy Colors", PaceWildenstein, Los Angeles, CA June 18 – August 29, 1998

"Sol LeWitt Recent' Gouaches", PaceWildenstein, Los Angeles, CA June 18 – August 29, 1998

"Sol LeWitt in Italia", Rocca Paolina, Perugia, Italy

"Sol LeWitt" Galleria d'Arte Moderna e Contemporanea Palazzo Forti, Verona, Italy

"Sol LeWitt", Galleria Continua, San Gimignano, Italy

"Sol LeWitt: Works on Paper", San Jose Institute of Contemporary Art, San Jose, CA

"Sol LeWitt : New Wall Paintings", Museum of Contemporary Art, Sydney, Australia

"Sol LeWitt : New Wall Drawings", PaceWildenstein, New York, NY

"Sol LeWitt: Bands of Lines: A Wall Drawing", Birmingham Bloomfield Art Center, Birmingham, MI

"Sol LeWitt: Wall Works", Alyce de Roulet Williamson Gallery, Art Center College of Design, Pasadena, CA November 1, 1998 – January 17, 1999

"Sol LeWitt", Museum Moderner Kunst Landkreis Cuxhaven, Cuxhaven, Germany October 10, 1998 – January 10, 1999

1997

"Sol LeWitt, Artist of the Year", Art/Place, Southport, CT 1/2 – 1/26/97

"Sol LeWitt : Stars", Hiram Butler Gallery, Houston, TX

"Sol LeWitt : New Work", Rice University Art Gallery, Houston, TX

"Sol LeWitt : 100 Cubes", Kunsthau, Aarau, Aarau, Switzerland

(and subsequent tour): Karoter Landesgalerie, Galerie de la Ville de Prague, Kunsthalle Baden-Baden
"Sol LeWitt : New Works", Galerie Nächst St. Stephan, Vienna, Austria
"Sol LeWitt : Drawings and Structures", Montserrat College of Art Gallery, Beverly, MA 3/10 – 4/11/97
"Sol LeWitt : Wall Drawing and Prints", Cummings Art Center, Connecticut College, New London, CT
"New Work", Rhona Hoffman Gallery, Chicago, IL
"Wall Paintings", Ace Gallery, New York, NY
"Wall Drawings", Donald Young Gallery, Seattle, WA
"Progressions, Works on Paper from the LeWitt Collection", Connecticut College, New London, CT 9/27 – 10/31/97
"Sol LeWitt : Tables (1981 – 1997) & Related Work, A/D, New York, NY
"New Wall Drawing", TZ'Art & Co., New York, NY
"Sol LeWitt", Paula Cooper Gallery, New York, NY
"Sol LeWitt : Works of the 60s and 70s", Ubu Gallery, New York, NY
"Sol LeWitt : Sculpture & Works on Paper", Jan Weiner Gallery, Kansas City, MO
"Sol LeWitt : Recent Works", Annemarie Verna Galerie, Zürich, Switzerland
"Sol LeWitt : Cinque Quadri", Ugo Ferranti, Rome, Italy

1996 United States Representative, 23 International Bienal of Sao Paolo Brazil
"Sol LeWitt Prints: 1970 – 1995", The Museum of Modern Art, New York, NY
traveled to: Blaffer Gallery, University of Houston, Houston, TX, The Cleveland Museum of Art, Cleveland, OH,
The Detroit Institute of Arts, Detroit, MI (Curator : Wendy Weitman)
"Sol LeWitt : Wall Drawing Installation and Styrofoam Installation"
St Marks Position, New York, NY
"Retrospektiv II : Sol LeWitt – Richard Tuttle : Werke/Works 1965 – 1995
Annemarie Verna Galerie, Zürich, Switzerland
"Sol LeWitt : Dibujos Murales, Wall Drawings", Sala de las Alhajas, Caja de Madrid, Spain
"Sol LeWitt Drawings", Colby College Museum of Art, Waterville, ME
"Sol LeWitt Walls" Galerie Franck + Schulte, Berlin, Germany
"Sol LeWitt : New Work", Skoto Gallery, New York, NY (with El Anatsui)
"Sol LeWitt : New Wall Drawings", The Pier Arts Centre, Stromess Orkney, UK
"Sol LeWitt : Drawings and Sculptures", Barbara Krakow Gallery, Boston, MA

"Sol LeWitt : Stars", Betsy Senior Gallery, New York, NY

"Sol LeWitt : Gouaches", Dan Galeria, São Paulo, Brazil

"Conceptual Tools, Selections from the LeWitt Collection", Central Connecticut State University, 10/10 – 11/22/96

"Sol LeWitt : Large Scale Monoprints", Pace Prints, New York, NY

"Sol LeWitt", Works On Paper, Philadelphia, PA, Galerie Konrad Fischer, Düsseldorf, Germany

"Two works by Sol LeWitt", Stedelijk Van Abbemuseum, Eindhoven, the Netherlands

1995 "Sol LeWitt", Lisson Gallery, London, England

"Sol LeWitt : Working Drawings", John Weber Gallery, New York, NY (traveled to :) Rhona Hoffman Gallery, Chicago, IL

"Sol LeWitt : Wall Drawings 1970 – 1971", Lawrence Markey, New York, NY

"Sol LeWitt: Cinderblock Structures", Ace Gallery, New York, NY, March 23 – June 30, 1995

"Sol LeWitt : Wall Drawings", Kukje Gallery, Seoul, Korea

"Sol LeWitt : New Wall Works", Joseloff Gallery, West Hartford, CT

"Sol LeWitt : Styrofoam Wall Pieces", Kunstverein Ludwigsburg, Villa Franck, Ludwigsburg, Germany

"Sol LeWitt : Wall Drawings", Ludwigsburger Schloßfestspiele, Ludwigsburg, Germany

"Sol LeWitt : Structures", Galerie Pietro Sparta, Chagny, France

"Sol LeWitt: Gouaches", Daniel Weinberg Gallery, San Francisco, CA

"Sol LeWitt : Very Large Gouaches, Gagosian Gallery, New York, NY

"Sol LeWitt : 25 Small Gouache Drawings", Gallery 128, New York, NY

"Sol LeWitt : 26 Gouaches", Chester Gallery, Chester, CT

"Sol LeWitt : New Gouaches", PaceWildenstein, Beverly Hills, CA

1994 "Sol LeWitt", John Weber Gallery, New York, NY

"Sol LeWitt Wall Drawings", Pace Gallery, New York, NY

"Sol LeWitt : Recent Works on Paper", Annemarie Verna Galerie, Zürich, Switzerland

"Sol LeWitt Wall Drawings", Art & Public, Geneva, Switzerland

"Sol LeWitt Wall Drawings", Zerynthia, Contrada Cervinara di Paliano, Paliano, Italy

"Sol LeWitt Wall Work : White Styrofoam on Black & Related Works on Paper", Barbara Krakow Gallery, Boston, MA

"Sol LeWitt Working Drawings", Thomas Segal Gallery, Boston, MA

"Sol LeWitt Wall Drawings 25 Years of Wall Drawings 1969 – 1994" RENN Espace d'Art Contemporain, Paris, France

- 1993 "Sol LeWitt: Twenty – Five Years of Wall Drawing: 1968 – 1993" Addison Gallery of American Art, Phillips Academy, Andover, MA
"Sol LeWitt Structures 1962 – 1993" Museum of Modern Art, Oxford, England (and subsequent tour)
- 1992 "Sol LeWitt Drawing 1958 – 1992" Haags Gemeentemuseum, The Hague, Netherlands (and subsequent tour)
- 1989 "Sol LeWitt Wall Drawings 1984 – 1989" Kunsthalle Bern, Switzerland
- 1988 "Sol LeWitt Prints" Walker Art Center, Minneapolis, MN
- 1986 "Sol LeWitt: Prints 1970 – 1986" The Tate Gallery, London, England
- 1984 "Wall Drawings and Works on Paper" Stedelijk Museum, Amsterdam, Netherlands
"Structures" Stedelijk Van Abbemuseum, Eindhoven, Netherlands
- 1981 "Sol LeWitt Wall Drawings: 1968 – 1981" Wadsworth Atheneum, Hartford, CT
- 1978 – 79 "Sol LeWitt" (retrospective) The Museum of Modern Art, New York (and subsequent tour)
- 1978 "Prints" Brooklyn Museum, Brooklyn, NY
- 1977 National Gallery of Victoria, Melbourne, Australia
The Art Gallery of New South Wales, Sydney, Australia
- 1976 "Wall Drawings" Matrix Gallery, Wadsworth Atheneum, Hartford, CT
- 1975 "Graphik: 1970 - 1975", Kunsthalle Basel, Basel, Switzerland
"Wall Drawings", Israel Museum, Jerusalem, Israel
- 1974 – 77 "Incomplete Open Cubes and Wall Drawings", Scottish National Gallery of Modern Art, Edinburgh, Scotland (and traveling)

- 1974 – 76 “Fifty Drawings 1964 – 1974”, New York Cultural Center, New York, NY
(and traveled to:) Vancouver Art Gallery, Vancouver, B.C, Canada
- 1974 San Francisco Museum of Art San Francisco, CA
Rijksmuseum Kröller Muller, Otterlo, Netherlands
“Prints”, Stedelijk Museum, Amsterdam, Netherlands
- 1973 Museum of Modern Art, Oxford, England
- 1972 Kunsthalle Bern, Bern, Switzerland
- 1970 Gemeentemuseum, The Hague, Netherlands
- 1969 “Sol LeWitt: Sculptures and Wall Drawings”, Museum Haus Lange, Krefeld, Germany
- 1965 John Daniels Gallery, New York, NY

FRÜHE GRUPPENAUSSSTELLUNGEN

- 1976 “Drawing Now”, The Museum of Modern Art, New York, NY
“200 Years of American Sculpture”, Whitney Museum of American Art, New York, NY
- 1969 “When Attitudes Become Form”, Kunsthalle Bern, Bern, Switzerland
- 1968 – 69 “Minimal Art”, Gemeentemuseum, The Hague, Netherlands
- 1968 “Cool Art – 1967”, Aldrich Museum of Contemporary Art, Ridgefield, CT
“Documenta IV”, Kassel, Germany
- 1967 “Serial Art”, Finch College Museum, New York

SELECTED BOOKS AND CATALOGUES

- 2007 Sol LeWitt: Scribble Wall Drawings, exhibition catalogue, Pace Wildenstein, New York, NY, 2007, illus.
- 2006 LeWitt x 2: Structure and Line and Selections from the LeWitt Collection (Madison: Madison Museum of Contemporary Art, 2006), exhibition catalogue.
Liesbrock, Heinz. Sol LeWitt: Seven Basic Colors and All their Combinations in a Square Within a Square, Dänischenhagen: Richter Verlag, 2006), exhibition catalogue.
Coen, Ester and Giovanni Maria Accame. Sol LeWitt, exhibition catalogue for wall drawings, Galleria Studio G7, (Bologna, Italy: Damiani, 2006); illus.
- 2004 Pakesch, Peter. Sol LeWitt: Wall, Kunthaus Graz am Landesmuseum Johanneum, exhibition catalogue (Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König, 2004)
Goldstein, Ann. A Minimal Future? Art As Object 1958-1968, exhibition catalogue, The Museum of Contemporary Art, Los Angeles, CA, 2004, p. 266 – 269, illus.
- 2001 Texts by Sol Lewitt & Adachiara Zevi. Sol Lewitt Wall Drawings, Proa Fundacion, Buenos Aires, Argentina, December 2001.
- 2000 Garrels, Gary (Ed.). Sol LeWitt: A Retrospective, exhibition catalogue, The San Francisco Museum of Modern Art, New Haven: Yale University Press, 2000.
Stockholm, Sweden. Editors: Asa Nacking, Bo Nilsson.
- 1999 Afterimage: Drawing Through Process, exhibition catalogue, The Museum of Contemporary Art, Los Angeles, CA, The MIT Press, Cambridge, MA and London, England. Editor: Stephanie Emerson; Text: Connie Butler, Pamela M. Lee.
Sol LeWitt Wall Drawings, Paula Cooper Gallery. New York, 1999. Text: Nancy Princenthal.
Sol LeWitt Wall Drawing, Museum Moderner Kunst Landkreis Cuxhaven, Otterndorf, Germany. Text: Ulrike Schick.
- 1995 Singer, Susanna (Ed.). Sol LeWitt Working Drawings, exhibition catalogue, John Weber Gallery, New York, NY & Rhona Hoffman Gallery, Chicago, IL.
Sol LeWitt, Centre National des Arts Plastiques, Editions du Regard, Paris. Essay by Ann Hindry.
Zevi, Adachiara (Ed.). Sol LeWitt Critical Texts, AEIUO, Incontri Internazionali D'Arte, Rome, Italy, 1995.
- 1994 Schraenen, Guy. Sol LeWitt's Systeme in Buchform, Neues Museum Weserburg, Bremen Germany, 1994.
- 1993 Sol LeWitt: Twenty-Five Years of Wall Drawings, 1968 – 93, exhibition catalogue from the Addison Gallery of American Art, Phillips Academy, Andover, MA, 1993. Essays by Andrea Miller-Keller and Jack Reynolds.
Sol LeWitt Structures 1962 – 1993, exhibition catalogue from the Museum of Modern Art, Oxford, England. Essays by David Batchelor, David Elliott, Chrissie Iles, Rosalind Krauss, 1993.
- 1992 Sol LeWitt Drawings 1958-1992, exhibition catalogue from the Haags Gemeentemuseum, The Hague, Netherlands, 1992. Essays by Franz W. Kaiser and Rudi Fuchs.
Sol LeWitt, exhibition catalogue from the Haags Gemeentemuseum. Essays by John N. Chandler, enno Develing and Dan Graham.

- Sol LeWitt Wall Drawings 1984 – 92, updated 1989 catalogue raisonné from the Kunsthalle Bern, Switzerland, 1992. Essay by Ulrich Loock.
- 1990 Sol LeWitt Books 1966 – 90, exhibition catalogue from the Portikus, Frankfurt, Germany, 1990.
- Sol LeWitt: A CUBE. Cologne: Walther König, 1990
- 1986 Sol LeWitt Prints 1970 – 86, exhibition catalogue from the Tate Gallery, London, 1986. Essay by Jeremy Lewison.
- 1984 Sol LeWitt Wall Drawings, exhibition catalogue from the Stedelijk Museum, Amsterdam; Stedelijk Abbnemuseum, Eindhoven, and the Wadsworth Atheneum, Hartford, CT, 1984. Essays by Jan Debbaut, Alexander van Grevenstein and Andrea Miller-Keller.
- 1980 Sol LeWitt: All Four Part Combinations of Six Geometric Figures, exhibition catalogue, Galerie Watari, Tokyo, Japan, 1980.
- 1978 Sol LeWitt, exhibition catalogue from the Museum of Modern Art, New York. Essays by Lucy R. Lippard, Bernice Rose and Robert Rosenblum, 1978.

SELECTIONS BY THE ARTIST

“Paragraphs on Conceptual Art” *Artforum*, Vol.5, #10, June 1967, pp.79 – 83.

“Sentences on Conceptual Art” *Art-Language*, Vol. 1, No. 1, May 1969, pp. 11 – 13.

Battcock, Gregory, Editor, “Documentation in Conceptual Art”, *Arts Magazine*, Vol. 44, No. 6, April 1970, pp.42 – 45, illus.

“Doing Wall Drawings” *Art Now: New York*, Vol. 3, No.2, June 1971.

“Sol Le Witt”, *FlashArt*, No. 41, June 1973, p. 2.

Autobiography Multiples, New York and Lois and Michael Torf, Boston, 1980.

NICHT ABGEBILDET

Untitled, Zerissenes Papier, 1972

A line, not straight, Zeichnung, Tusche und Bleistift auf Papier, 1974

HERAUSGEBER Dr. Markus Michalke, GESTALTUNG Franziska von L'Estocq

4 SOL LEWITT
SAMMLUNG MICHALKE